

Bezirksfunkleitstelle "Florian" Voitsberg auf neuem Stand

VI/23

Die Installation des Feuerwehrnotrufes 122 in das Feuerwehrhaus der FF Voitsberg machte einen Modernisierungsschritt notwendig.

Aus diesem Grund mußte eine neue Telefonanlage angekauft werden. Nachdem man sich aufgrund der angebotenen Anlagen für eine Firma entschieden hatte, wurde eine weitere Amtsleitung beantragt. Die Erfahrungen der letzten Jahre hatten gezeigt, daß eine einzige Amtsleitung für die heutigen Anforderungen nicht mehr ausreicht. Die Installierung der neuen Leitung verlief nicht unproblematisch, da das Kabelnetz um das Feuerwehrhaus der FF Voitsberg keine derartigen Erweiterungen zuließ. Durch Entgegenkommen der zuständigen Postbehörde konnte dieses Problem aber in relativ kurzer Zeit gelöst werden.

Um die Kosten so niedrig wie möglich zu halten, wurden viele Arbeiten von den Männern der Wehr übernommen. Fachleute in den eigenen Reihen übernahmen die Installation des Kabelnetzes im Feuerwehrhaus sowie die Tischlerarbeiten für das neue Bedienerpult. In dieses wurden sämtliche Gerätschaften integriert, um so eine übersichtliche Bedienung zu gewährleisten. Bei der gesamten Planung und der Projektierung stand der FF Voitsberg auch Herr Harald Schwab von der Landeswarnzentrale mit seinem Fachwissen und Ratschlägen zur Verfügung. Da sich im Rüsthaus auch drei Dienstwohnungen befinden und von den dort wohnenden Kameraden abwechselnd Dienst versehen wird, wurde diese Tatsache auch in das neue Konzept miteinbezogen. Man wollte sichergehen, daß der Feuerwehrnotruf jederzeit gehört wird bzw. ein Hilfesuchender rasch einen Ansprechpartner findet. Dies wurde sichergestellt, indem zusätzlich nach 15 Sekunden der Notruf auch zur Gendarmerie geschaltet wird. Der Gendarmerieposten Voitsberg ist täglich 24 Stunden besetzt, und die Beamten haben die Möglichkeit, die FF Voitsberg mittels Sirenentaste zu alarmieren. Die neugestaltete Nachrichtenzentrale umfaßt:

Ein Schnurlostelefon,

das ständig bei allen ankommenden Gesprächen mitläutet. Mit diesem Gerät kann man daher auch außerhalb von Räumen, unabhängig von jeglichen Verbindungskabeln, telefonieren.

Zwei voneinander unabhängige Hauptapparate,

die durch eigene Nebenstellenummern gekennzeichnet sind. In diese Hauptapparate fließen sowohl die Amtsleitung für den Notruf als auch zwei Amtsleitungen für normale Gespräche. Die beiden Amtsleitungen wurden zu einer Serie zusammengeschaltet. Dabei wurde auf die alte Telefonnummer 22 2 22-0 großer Wert gelegt. Diese Anlage bietet natürlich alle nur denkbaren Möglichkeiten wie: Vermitteln, Meldeleitung, Wiederanruf, Kurzwahl, Freisprechen usw. Die Fixtasteneinrichtung erweist sich besonders in der ersten Phase eines Einsatzes als äußerst vorteilhaft.

Das Notrufaufzeichnungsgerät

Es zeichnet alle Telefongespräche, die über den Feuerwehrnotruf 122 getätigt werden, auf. Es verfügt über ein Endlosband, wobei immer nur das letzte Gespräch gespeichert wird. So kann bei Unklarheit das Band sofort nochmals abgehört werden. Weiters werden das Datum, die Uhrzeit und die Gesprächslänge über ein Display angezeigt.

Das Notruftelefon 122

Sollte ein Notruf erfolgen, so läutet die Anlage mit einem markanten Signal. Wird, aus welchen Gründen auch immer, innerhalb von 15 Sekunden nicht reagiert bzw. kein Hörer abgenommen, so wird der Notruf in eine sogenannte Ringleitung geschickt. In diesem Ring befinden sich alle Telefonnebenstellen im Feuerwehrhaus sowie die Gendarmerie Voitsberg.

Die Funkanlage

Sie wurde von ihrem ursprünglichen Gehäuse getrennt und in das Bedienerpult integriert. Es handelt sich dabei um jene Anlage, die bereits vor Jahrzehnten installiert wurde. Die Funkanlage erlaubt das Alarmieren von Feuerwehren im Einzel-, Abschnitts- und Bezirksalarm durch die Eingabe der richtigen Sirencodierung. Wie bei allen übrigen Florianstationen kann nun auch bei „Florian“ Voitsberg mittels Lautsprecher-Aus-Taste der Funklautsprecher weggeschaltet werden. Für die Funker im Bezirk bedeutet dies, sollte sich nach einmaligem Anruf der Florian nicht melden, daß die Ruftaste mindestens vier Sekunden betätigt werden muß. Damit öffnet sich der Lautsprecher in der Florianstation, und der Ruf kann somit wieder gehört werden.

Der Landeskatastrophenfunk

Dieses Funkgerät arbeitet im 2-Meter-Band und läßt Querverbindungen zu anderen Einsatzorganisationen und Dienststellen wie LWZ, Rotes Kreuz, Bezirkshauptmannschaft, Rettungshubschrauber und anderen Organisationen zu. Aufgrund der geographischen Lage gibt es allerdings Probleme, die den Empfang bzw. das Senden betreffen. An einer akzeptablen Lösung wird derzeit noch gearbeitet.

Das 4-Kanal-Aufzeichnungsgerät

Es zeichnet alle Funkgespräche sowie den Notruf auf ein Band auf. Dieses Band enthält auch Daten wie Uhrzeit, Tag, Monat und Jahr. Somit kann man auch nach einigen Wochen noch Einsätze dokumentieren.

Der Flutwarner

Dieser wurde installiert, um bei einem eventuellen Staumauerbruch (Packer-Stausee, Hirzmannsperre und Langmannsperre) sofort informiert zu sein. Dieses Gerät spricht gleichzeitig mit der Typhonauslösung im unteren Kainachtal (Teigitschgraben, Gaisfeld, Krottendorf) an.

Der Alarmdrucker

Er wird automatisch bei jedem Alarm ausgelöst. Sämtliche Daten wie zum Beispiel das Auslösedatum, die Auslösezeit, die auslösende Stelle sowie die Feuerwehrsirencodierung oder Abschnittsalarm, Bezirksalarm, stiller Alarm (Piepser) und das Sirenenprogramm (z.B. Feuer, Warnung etc.) werden aufgezeichnet.

Telefax

Natürlich verfügt der Florian Voitsberg auch über ein Telefaxgerät, welches dem Bezirksfeuerwehrkommando gehört. Somit können bei größeren Einsätzen auch schriftliche Mitteilungen übermittelt werden. Telefax-Nummer: 03142/22 2 22.

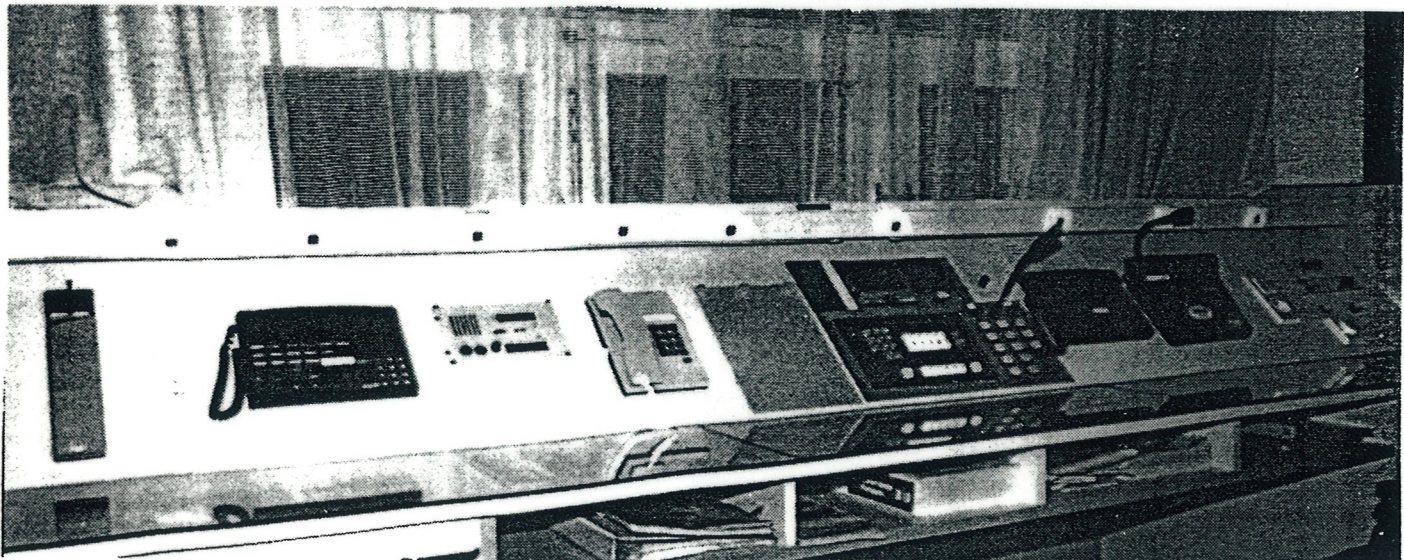
Telefonverzeichnis

„Florian“ Voitsberg, Funkraum 22 2 22-0 Wohnungen: Fam. Eisner 22 2 22-10; Fam. Grießer 22 2 22-12; Fam. Gargitter 22 2 22-14. Mit Hilfe der obigen Gerätschaften kann nun jeder Einsatz, vom Notruf über die Alarmierung bis zu den Funkgesprächen, nachträglich geprüft werden. Durch die Modernisierung der Bezirksfunkleitstelle wird nicht nur den Feuerwehrmännern der Alltagsdienst erleichtert, sondern auch die Sicherheit der Bevölkerung wesentlich erhöht. Letztlich sind aber nach wie vor die Arbeiten der freiwilligen Feuerwehrmänner notwendig, damit die erfolgten Investitionen sinnvoll und zum Wohle der Bevölkerung eingesetzt werden können.

Ing. Kurt Rath

blaulicht 2/91

FT-B Ing. Kurt Rath



Das neue Bedienerpult der Bezirksfunkleitstelle „Florian“ Voitsberg wurde übersichtlich und nach modernen Gesichtspunkten gestaltet.